

TEILZEITERWERBSTÄTIGKEIT

Möglichkeiten zur Teilzeiterwerbstätigkeit sind besonders wichtig für Personen, die aus familiären Gründen nicht Vollzeit arbeiten möchten, wie z.B. Frauen mit kleinen Kindern und Personen, die ältere Angehörige pflegen. Tatsächlich zeigen jüngste Erhebungen in einer großen Zahl von OECD-Ländern, dass die meisten Personen, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, dies aus freien Stücken tun. Das lässt vermuten, dass Länder mit geringer Teilzeiterwerbstätigkeit eine höhere Beschäftigung durch Maßnahmen fördern könnten, die für ein größeres Angebot an Teilzeitstellen sorgen.

Definition

Der Begriff Teilzeiterwerbstätigkeit bezieht sich auf Personen, die gewöhnlich weniger als 30 Wochenstunden an ihrem Hauptarbeitsplatz verbringen. Diese Definition hat den Vorteil, länderübergreifend vergleichbar zu sein, da nationale Definitionen der Teilzeiterwerbstätigkeit sich von einem Land zum nächsten stark unterscheiden. Als Teilzeitkräfte können sowohl abhängig Beschäftigte als auch Selbstständige gelten.

Überblick

Die Inzidenz der Teilzeitbeschäftigung lag im Jahr 2012 für den OECD-Raum insgesamt bei 16,9%. Sie variierte jedoch erheblich von Land zu Land. In Irland, den Niederlanden und der Schweiz waren über 25% aller Erwerbstätigen auf Teilzeitbasis beschäftigt, wohingegen dieser Anteil in sieben anderen OECD-Ländern unter 10% und in Ungarn, der Slowakischen Republik und der Tschechischen Republik unter 5% lag. Auch in der Russischen Föderation und Südafrika bewegte sich der Anteil der Teilzeiterwerbstätigen mit 4,1% bzw. 7,8% auf niedrigem Niveau.

In den vergangenen Jahren war die Teilzeitarbeit in vielen OECD-Ländern für einen bedeutenden Anteil des gesamten Beschäftigungswachstums verantwortlich. Im OECD-Raum insgesamt hat die Inzidenz der Teilzeiterwerbstätigkeit zwischen 2000 und 2012 um nahezu 5 Prozentpunkte zugenommen, wohingegen die Gesamtbeschäftigungsquoten seit dem Beginn der Beschäftigungskrise Ende 2007 rückläufig waren. In den Niederlanden, in Mexiko, Österreich und Chile, aber auch in Italien, Spanien und Irland, die von der Krise hart getroffen wurden, ist die Teilzeitbeschäftigungsquote um mindestens 5 Prozentpunkte gestiegen. Der stärkste Anstieg der Teilzeiterwerbstätigkeit wurde in Chile beobachtet (11,9 Prozentpunkte), wo die Beschäftigung im Zeitraum 2000-2012 insgesamt zugenommen hat. In Island und Polen ebenso wie in der Russischen Föderation und Südafrika ist die Teilzeiterwerbstätigkeit im Zeitraum 2000-2012 um über 1 Prozentpunkt gesunken.

Eine besonders deutliche Ausweitung der Teilzeiterwerbstätigkeit war für Gruppen festzustellen, die in der Erwerbsbevölkerung häufig unterrepräsentiert sind, wie z.B. Frauen (Anstieg um über 5 Prozentpunkte in Österreich, Chile, Korea, Irland, Italien, Spanien und der Türkei), jüngere Arbeitskräfte (Anstieg um über 15 Prozentpunkte in Chile, Dänemark, Irland, Korea und Spanien) und ältere Arbeitskräfte (Anstieg um über 10 Prozentpunkte in Österreich, Chile und Irland).

Die Erwerbstätigkeit wird in der Regel ausgehend von auf Haushaltsebene durchgeführten Arbeitskräfteerhebungen gemessen. Nach dem ILO-Konzept gelten als Erwerbstätige Personen im Alter von 15 Jahren oder darüber, die angeben, dass sie in der Vorwoche mindestens eine Stunde erwerbstätig waren oder während der Referenzwoche in einem Beschäftigungsverhältnis standen, auch wenn dieses im fraglichen Zeitraum nicht ausgeübt wurde. Die hier dargestellten Quoten beziehen sich auf die Zahl der Personen mit einer normalen Arbeitszeit von weniger als 30 Wochenstunden, ausgedrückt in Prozent der Gesamtbeschäftigtenzahl.

Vergleichbarkeit

Alle OECD-Länder verwenden für internationale Vergleichszwecke das ILO-Konzept zur Messung der Erwerbstätigkeit. Den nationalen Arbeitskräfteerhebungen liegen allerdings je nach Land möglicherweise leicht abweichende operationale Definitionen zu Grunde. Die Beschäftigungsniveaus können auch durch Veränderungen in Gestaltung, Rahmen und Durchführung der Erhebungen beeinflusst werden. Trotz dieser Abweichungen sind die hier dargestellten Beschäftigungsquoten im Zeitverlauf recht konsistent. Informationen über die Zahl der normalerweise geleisteten Arbeitsstunden werden zumeist im Rahmen von auf Haushaltsebene durchgeführten Arbeitskräfteerhebungen gesammelt. Die hier dargestellten Quoten gelten als gut miteinander vergleichbar.

In den Datenreihen gibt es infolge einer grundlegenden Neufassung der nationalen Arbeitskräfteerhebung zwei Brüche: in Chile zwischen 2009 und 2010 sowie in Israel zwischen 2011 und 2012. In Israel erfolgte eine Umstellung von einer vierteljährlichen auf eine monatliche Erhebung ebenso wie eine Veränderung im Konzept von der „zivilen“ zur „gesamten“ Erwerbsbevölkerung.

Quelle

- OECD (2013), *OECD Employment Outlook*, OECD Publishing.
- Für Nichtmitgliedsländer: Nationale Quellen.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2013), *How's Life?*, OECD Publishing.
- OECD (2007), *Babies and Bosses – Reconciling Work and Family Life*, OECD Publishing.
- OECD (2003), *Die Quellen wirtschaftlichen Wachstums in den OECD-Ländern*, OECD Publishing.
- OECD (1999), *The OECD Jobs Strategy*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *OECD Labour Force Statistics*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- *OECD Employment and Labour Market Statistics*.

Websites

- Employment policies and data, www.oecd.org/els/employment.
- Labour statistics, www.oecd.org/std/labour-stats.



Inzidenz der Teilzeiterwerbstätigkeit

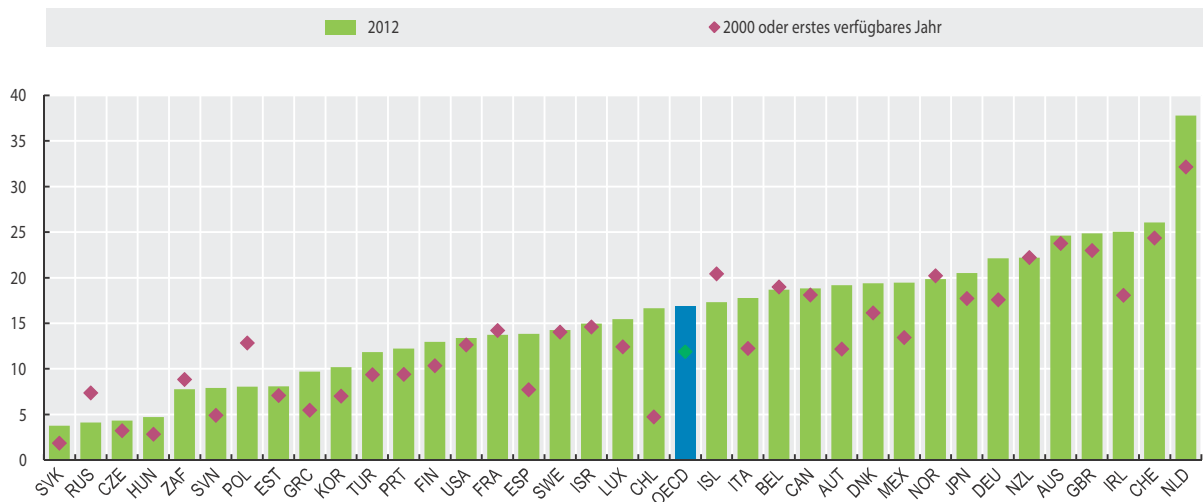
In Prozent der Gesamtbeschäftigung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Australien	..	23.7	24.0	24.3	23.8	24.0	23.9	23.8	23.8	24.7	24.9	24.7	24.6
Belgien	19.0	17.0	17.6	18.3	18.5	18.5	18.7	18.1	18.3	18.2	18.3	18.8	18.7
Chile	4.7	5.6	5.2	5.7	6.6	7.2	7.7	8.0	9.1	10.5	17.4	17.2	16.7
Dänemark	16.1	14.7	15.5	16.2	17.0	17.3	17.9	17.3	17.8	18.8	19.2	19.2	19.4
Deutschland	17.6	18.3	18.8	19.6	20.1	21.5	21.8	22.0	21.8	21.9	21.7	22.1	22.1
Estland	7.1	7.1	6.9	7.5	6.8	6.7	6.7	6.8	6.2	8.4	8.7	8.8	8.1
Finnland	10.4	10.5	11.0	11.3	11.3	11.2	11.4	11.7	11.5	12.2	12.5	12.7	13.0
Frankreich	14.2	13.8	13.8	13.0	13.2	13.2	13.2	13.3	12.9	13.3	13.6	13.6	13.8
Griechenland	5.5	4.9	5.4	5.6	5.9	6.4	7.4	7.7	7.9	8.4	8.8	9.0	9.7
Irland	18.1	17.9	18.4	18.9	18.9	19.3	19.3	19.8	20.8	23.7	24.9	25.7	25.0
Island	20.4	20.4	20.1	16.0	16.6	16.4	16.0	15.9	15.1	17.5	18.4	17.0	17.3
Israel	14.6	15.3	15.5	15.3	15.2	15.1	15.2	14.8	14.7	14.8	14.0	13.7	15.0
Italien	12.2	12.2	11.6	11.7	14.7	14.6	15.0	15.2	15.9	15.8	16.3	16.7	17.8
Japan	..	..	17.7	18.2	18.1	18.3	18.0	18.9	19.6	20.3	20.2	20.6	20.5
Kanada	18.1	18.1	18.8	19.0	18.6	18.4	18.2	18.3	18.5	19.3	19.4	19.1	18.8
Korea	7.0	7.3	7.6	7.7	8.4	9.0	8.8	8.9	9.3	9.9	10.7	13.5	10.2
Luxemburg	12.4	13.3	12.5	13.3	13.2	13.9	12.7	13.1	13.4	16.4	15.8	16.0	15.5
Mexiko	13.5	13.7	13.5	13.4	15.1	16.8	17.0	17.6	17.6	17.9	18.9	18.3	19.5
Neuseeland	22.2	22.3	22.5	22.2	21.9	21.6	21.2	22.0	22.2	22.5	21.9	22.0	22.2
Niederlande	32.1	33.0	33.9	34.5	35.0	35.6	35.4	35.9	36.1	36.7	37.1	37.2	37.8
Norwegen	20.2	20.1	20.6	21.0	21.1	20.8	21.1	20.4	20.3	20.4	20.1	20.0	19.8
Österreich	12.2	12.4	13.3	13.7	15.4	16.3	16.8	17.3	17.7	18.5	19.0	18.9	19.2
Polen	12.8	11.6	11.7	11.5	12.0	11.7	10.8	10.1	9.3	8.7	8.7	8.3	8.0
Portugal	9.4	9.2	9.6	9.9	9.6	9.4	9.3	9.9	9.7	9.6	9.3	11.5	12.2
Schweden	14.0	13.9	13.8	14.1	14.4	13.5	13.4	14.4	14.4	14.6	14.5	14.3	14.3
Schweiz	24.4	24.8	24.8	25.1	24.9	25.1	25.5	25.4	25.9	26.5	26.1	25.9	26.0
Slowak. Rep.	1.9	1.9	1.6	2.2	2.6	2.4	2.4	2.4	2.6	2.9	3.7	3.9	3.8
Slowenien	..	..	4.9	5.0	7.5	7.4	7.8	7.8	7.5	8.3	9.4	8.6	7.9
Spanien	7.7	7.8	7.6	7.8	8.4	11.0	10.8	10.7	11.1	11.9	12.4	12.9	13.8
Tschech. Rep.	3.2	3.2	2.9	3.2	3.1	3.3	3.3	3.5	3.5	3.9	4.3	3.9	4.3
Türkei	9.4	6.2	6.6	6.0	6.1	5.6	7.6	8.1	8.5	11.1	11.5	11.7	11.8
Ungarn	2.9	2.5	2.6	3.2	3.3	3.2	2.7	2.8	3.1	3.6	3.6	4.7	4.7
Ver. Königreich	23.0	22.7	23.2	23.5	23.6	23.0	23.2	22.9	23.0	23.9	24.6	24.6	24.9
Ver. Staaten	12.6	12.8	13.1	13.2	13.2	12.8	12.6	12.6	12.8	14.1	13.5	12.6	13.4
EU28	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	11.9	12.0	14.4	14.6	15.0	15.2	15.2	15.4	15.6	16.4	16.6	16.5	16.9
Brasilien	..	16.8	17.9	18.0	18.2	19.0	19.2	18.3	18.0	17.8	..	16.0	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	7.4	5.2	3.8	5.3	5.4	5.6	5.3	5.1	5.0	4.7	4.3	4.1	4.1
Südafrika	..	8.8	8.5	8.8	7.5	8.4	9.1	8.0	8.2	8.3	8.1	7.6	7.8

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933028254>

Inzidenz der Teilzeiterwerbstätigkeit

In Prozent der Gesamtbeschäftigung



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025689>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Teilzeiterwerbstätigkeit", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-54-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.